

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld

| | |
|------|--|
| vom: | 27.09.2000 |
| von: | 16.00 Uhr |
| bis: | 18.15 Uhr |
| Ort: | Bürgerhaus Gosenbach, Keppelscher Hof |

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld -:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende
AM Bäumer, Gerhard
AM Eckhardt, Klaus
AM Fuchs, Ulrich Heinrich
Stv Gaden, Helga
AM Nazarenus, Norbert
AM Plaum, Hildegard
AM Schlabach, Alfred - für AM Dreisbach, Mark
AM Schneider, Gerhard - für AM Braun, Thomas
AM Seibel, Burkhard
AM Stinner, Jürgen
AM Wagener, Manfred - für AM Heupel, Michael
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Gelber, Gunther
AM Jarchow, Wilfried
Stv Stahl, Markus

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Theis - Leiter des Westfälischen Straßenbauamtes

IV. Von der Verwaltung:

StOAR Keßler
Dipl.-Ing. Rohr
VA Röcher

StOI Bänfer
VA Mockenhaupt
Dipl.-Ing. Sängner
Dipl.-Ing. Weiel
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Braun, Thomas
AM Dreisbach, Mark
AM Heimann, Lothar
AM Heupel, Michael
AM Spies, Hartmut

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt geändert:

- TOP 3.2 wird ergänzt
- TOP 4.7 wird als TOP 3.3 behandelt
- TOP 7 wird abgesetzt und in der nächsten Sitzung beraten

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Eckhardt bestimmt.

5. BezA VI 27.09.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

5. BezA VI 27.09.2000

3. Fragestunde

3.1 Geschwindigkeitskontrollen in der Hengsbachstraße

Anfrage der F.D.P.-Fraktion vom 30.08.2000

Die Stellungnahme der Fachverwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. BezA VI 27.09.2000

3.2 Zahlung von Anliegerbeiträgen in der Schulstraße in Siegen-Eisern

Anfrage des AM Leonhardt vom 19.09.2000

Die Antwort von Herrn Bänfer ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. BezA VI 27.09.2000

3.3 Parksituation in der Heinrich-Schütz-Straße

Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2000

Frau Mockenhaupt berichtet, dass der Verkehrsausschuss am 17.02.2000 über die Einrichtung von Halteverboten beraten und keinen Handlungsbedarf gesehen hatte. Sollten nunmehr neue Erkenntnisse vorliegen, müsste ein neues Anhörungsverfahren eingeleitet werden.

Sie weist darauf hin, dass dem Bürgermeister am 15.09.2000 eine Unterschriftenliste von Anwohnern der Heinrich-Schütz-Straße übergeben wurde mit der Bitte zu prüfen, ob verkehrsberuhigende Maßnahmen möglich sind. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Antworten auf die Fragen 1 und 2 sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. BezA VI 27.09.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Errichtung eines Spielplatzes in Niederschelden - Sachstand

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2000

Frau Munker informiert, dass die Spielplatzkommission mit der Besichtigung aller bestehenden Spielplätze und möglicher neuer Standorte begonnen hat. Ihres Wis-sens wurde in Niederschelden ein vom Bezirksausschuss in Betracht gezogener Standort angesehen. Nach Abschluss der Bereisung wird die Kommission dem Jugendhilfeausschuss eine Prioritätenliste zur Entscheidung vorlegen.

Frau Gaden erwidert, dass das in Rede stehende Grundstück nicht den Bedarf auf der anderen Seite der Siegtalstraße abdeckt. Die Verwaltung sollte einen Standort in der Nähe des Kindergartens bzw. des Bolzplatzes ausfindig machen. Sie ist nicht damit einverstanden, dass der Platz im Bereich Maccostraße ohne weitere Prüfung in die Prioritätenliste aufgenommen wird.

- ❖ ❖ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - kommt überein, dass die Standortfrage nochmals überprüft und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung berichtet werden soll.

5. BezA VI 27.09.2000

4.2 Anlegung einer Grünanlage im Bereich des Wertstoffdepots an der Giesenbachstraße in Eisern

Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2000

Herr Weiel erläutert, dass eine Zufahrt zur Andienung des Wertstoffdepots und zur Trafostation mit Schwerlastfahrzeugen notwendig ist. Er wird mit dem Heimatverein bezüglich der Gestaltung einer Grünanlage Kontakt aufnehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung vorzulegen mit dem Ziel, den gesam-ten Bereich zwischen Brunnen und Bolzplatz als Grünanlage herzurichten. Es soll-ten nur die unumgänglich notwendigen Zuwegungen erhalten bleiben, eine weitere Nutzung des Platzes als Parkplatz ist zu unterbinden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

4.3 Tempo-30-Zone „In der Peeke“ in Eisern

Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2000

Die Verwaltung schlägt vor, so Frau Mockenhaupt, im Bereich vor der Sparkasse ein Piktogramm aufzubringen. Eine Stellungnahme der Ordnungsverwaltung über Geschwindigkeitskontrollen liegt noch nicht vor.

Herr Eckhardt hält es für besser, ein Piktogramm etwas oberhalb der Sparkasse vorzusehen, da eine Markierung unmittelbar vor der Sparkasse aufgrund des Ver-kehrs nicht genügend beachtet wird. Zudem sollten weitere Piktogramme an der Einmündung der Straßen „In der Peeke“ und „Unionsweg“ aufgebracht werden.

Herr Nazarenus unterstreicht die Notwendigkeit von Geschwindigkeitskontrollen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zu den vorhandenen Schildern Piktogramme aufzubringen und sich für gelegentliche Geschwindigkeitskontrollen einzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

4.4 Verbesserung der Verkehrssituation in der Siegener Straße, Kreuzungsbereich Gosenbacher Hütte/Oberschelder Straße in Gosenbach

Antrag der SPD-Fraktion - Eingang 13.09.2000

Herr Bäumer und Herr Seibel halten die Aufstellung eines Verkehrsspiegels sowie weitere Maßnahmen auf Grund der örtlichen Gegebenheiten für erforderlich.

Frau Mockenhaupt erläutert, dass nach den gesetzlichen Vorschriften Verkehrszeichen und -einrichtungen nur dort angeordnet werden sollen, wo die besonderen Umstände dies zwingend erfordern. Insbesondere Beschränkungen und Verbote für den fließenden Verkehr dürfen nur dann aufgestellt werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht.

Die Verkehrssituation in dem in Rede stehenden Bereich wurde bereits im Verkehrsausschuss am 17.02.2000 behandelt und die Aufstellung eines Verkehrsspiegels nicht für erforderlich gehalten. Um die Sicht aus der Oberschelder Straße in die Siegener Straße zu gewährleisten, wurde am 22.03.2000 die Ausschilderung eines absoluten Halteverbots vorgenommen. Die von der Polizei angeforderte Unfallauswertung liegt noch nicht vor.

Frau Plum weist darauf hin, dass insbesondere in der Straße parkende Fahrzeuge gegenüber des Gebäudes „Ahl Schmedde“ bis zum Haus „Briese“ die Sicht behindern. In diesem Bereich sollte beidseitig ein Halteverbot ausgewiesen werden.

Beschluss (mit Ergänzung):

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, in Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss kurzfristig im Kreuzungsbereich Siegener Straße/ Oberschelder Straße/Gosenbacher Hütte einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Weiterhin soll auf der Bergseite der Siegener Straße ab dem Kreuzungsbereich Oberschelder Straße bis zur Einmündung „Am Schönen Berg“ sowie beidseitig in der Straße „Gosenbacher Hütte“ bis ca. Einmündung „Auf der Kunst“ ein absolutes Halteverbot angeordnet werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

4.5 Instandsetzung der Schulsportanlage in Gosenbach, Keppelscher Hof

Antrag der SPD-Fraktion - Eingang 13.09.2000

Nach eingehender Beratung kommen die Ausschussmitglieder überein, den Antrag um die Diskussionsergebnisse zu ergänzen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, die Schulsportanlage an der Turnhalle/Bürgerhaus Gosenbach, Keppelscher Hof, instandzusetzen und

- ◆ das Beparken des Platzes durch eine geeignete Einzäunung zu unterbinden sowie
- ◆ die Arbeiten erst nach dem 01.07.2001 (Jubiläumsfest des MGV Gosenbach) durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

4.6 Ausweisung der Straße „Auf der Kunst“ in Gosenbach als „Verkehrsberuhigter Bereich“

Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 14.09.2000

Die Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches sind u. a., so Frau Mockenhaupt, dass sich die betroffenen Straßen durch ihre Gestaltung deutlich von den angrenzenden unterscheiden, was i. d. R. einen niveaugleichen Ausbau der gesamten Straßenbreite erfordert. Nach der Rechtsprechung sollte dieser Abschnitt nicht länger als 80 bis 100 m sein und darf nur in Schrittgeschwindigkeit befahren werden. Das Parken ist durch gekennzeichnete Flächen zu regeln.

Die Straße „Auf der Kunst“ befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Um einen Teilbereich als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen, wären erhebliche Umbaumaßnahmen erforderlich.

Herr Walter weist darauf hin, dass viele Kinder auf der Straße spielen und trotz der Zonenbeschränkung zu schnell gefahren wird. Daher sollte ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden.

Herr Dreisbach hält es für möglich, wie auch an anderen Stellen im Stadtgebiet, ohne aufwendige Umbaumaßnahmen einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Er kritisiert, dass die Argumentation der Verwaltung häufig auf eine Ablehnung der Vorschläge abzielt.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, die Straße „Auf der Kunst“ zwischen der Einmündung Oberschelder Straße und dem Vereinshaus als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

4.7 Parksituation in der Heinrich-Schütz-Straße

Anfrage der CDU-Fraktion

Die Beantwortung erfolgte unter Punkt 3.3.

5. BezA VI 27.09.2000

5. Bau des HTS-Abschnittes Siegen-Süd - Sachstand

mündlicher Bericht

Herr Theis berichtet, dass die Planung ungeachtet der derzeit ungeklärten Finanzierung weiter betrieben wird. Im laufenden Planfeststellungsverfahren wurden nach der öffentlichen Auslegung im vergangenen Jahr 70 Anregungen und Bedenken vorgetragen, die sich wie folgt darstellen lassen:

| | <u>Streckenabschnitt NRW</u> | | <u>Streckenabschnitt Rheinland-Pfalz</u> |
|-----------------------------|------------------------------|----|--|
| Träger öffentlicher Belange | 21 | 8 | |
| Energieversorger | 4 | 4 | |
| Privat | | 30 | 3 |

Durch das Westfälische Straßenbauamt werden derzeit die Anregungen und Bedenken zu dem sehr diffizilen und komplexen Sachverhalt geprüft. Es wird angestrebt, die Bearbeitung bis Ende des Jahres abzuschließen, die Unterlagen der Bezirksregierung zuzuleiten und den Erörterungstermin ansetzen zu lassen. Zielsetzung ist dabei, mit umfangreicher Aufklärungsarbeit im Vorfeld mögliche Klagen im formellen Verfahren zu verhindern. Bei einem optimalen Verlauf könnte ein Baubeginn im Jahr 2003 und ein Abschluss der Maßnahme in 2007/2008 möglich sein.

Herr Dreisbach befürchtet, dass der Weiterbau der HTS in der Prioritätensetzung des Bundes nachrangig eingestuft wird. Am Beispiel des Abschnittes in Kreuztal wird deutlich, dass zwar Baurecht geschaffen wurde, aber zum notwendigen Zeitpunkt keine Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Frau Gaden fordert die Unterstützung durch die politischen Vertreterinnen/Vertreter vor Ort ein und weist darauf hin, dass bereits frühzeitig mit den Betroffenen Gespräche geführt und Unterstützung angeboten werden sollten.

Herr Walter macht deutlich, dass sich die Fürsorgepflicht des Landes nicht nur auf die Entwicklung der Ballungsräume im Ruhrgebiet, sondern auch auf die heimische Region erstreckt. Daher ist auch die Unterstützung der hiesigen Mitglieder des Landtages u. a. im Hinblick auf die Finanzierung des vorbereitenden Grunderwerbs notwendig.

Herr Theis erläutert, dass der Weiterbau der HTS sowohl im Norden als auch im Süden im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft ist. In der bis zum Jahr 2002 reichenden Investitionsplanung des Bundesverkehrsministeriums sind die Maßnahmen zur Zeit nicht enthalten. Es ist daher erforderlich, die baurechtliche Absicherung der Planung bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes als Argument für die Einplanung vorzutragen. Unterstützend trägt dazu bei, dass im Streckenabschnitt Rheinland-Pfalz bereits vorbereitender Grunderwerb getätigt wird. Auch das Westfälische Straßenbauamt setzt sich dafür ein, in Einzelfällen Grunderwerb vornehmen zu können. Darin sieht er ein positives Signal.



Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - fordert die Landtagsabgeordneten der Region auf, sich für den Weiterbau der HTS Siegen-Süd und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel einzusetzen.



Die Ausschussmitglieder verständigen sich einvernehmlich darauf, den Punkt „Bau des HTS-Abschnittes Siegen-Süd - Sachstand“ nicht weiter als ständigen Tagesordnungspunkt vorzusehen, erwarten jedoch zeitnahe Informationen über den aktuellen Verfahrensstand.

5. BezA VI 27.09.2000

6. Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße B 54 / 62 n Hüttentalstraße Teilstreckenabschnitt vom Bau-km 27 + 30 bis Bau-km 29 + 032 (Landesgrenze) einschließlich HTS-

Abzweig Eiserfeld

hier:

Stellungnahme der Stadt Siegen zur Knotenpunktlösung „Kleiner Kreisverkehrsplatz“ im Einmündungsbereich des HTS-Abzweigs Eiserfeld in die B 62 alt

Vorlagenr. 646/00 - Vorlage vom 22.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der von dem WSBA favorisierten Knotenpunktlösung "Kleiner Kreisverkehrsplatz" zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

7. Naturfreibad in Eiserfeld - Stand der Untersuchungen

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Eine Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5. BezA VI 27.09.2000

8. Ersatz defekter Sportgeräte in Turnhallen

mündlicher Bericht

Herr Keßler berichtet, dass die Überprüfung der Sportgeräte und die daraus resultierenden Maßnahmen im letzten Jahr zu Irritationen an den Schulen geführt haben. Für das Jahr 2000 wurde mit der beauftragten Fachfirma vereinbart, dass alle Beanstandungen zunächst der Verwaltung vorgelegt werden. In gemeinsamen Orts-terminen, die zur Zeit stattfinden, werden mit der jeweiligen Schulleitung, den Sportlehrern und den Hausmeistern Instandsetzungs- und Austauschbedarf im Detail besprochen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Maßnahmen bis Ende November in allen Sporthallen abgeschlossen sein werden.

Auf die Frage von Herrn Seibel erläutert er, dass der Austausch nicht auf der Grundlage der neusten Standards erfolgt, sondern sich unmittelbar an dem von jeder einzelnen Schule als notwendig erachteten Bedarf orientieren soll.

❖ ❖ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - nimmt den Bericht zur Kenntnis und begrüßt die Vorgehensweise.

5. BezA VI 27.09.2000

9. Bebauungsplan Nr. 317 „Siegtalstraße/Fichtestraße“ im Stadtteil Niederschelden;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss

Vorlagenr. 655/00 - Vorlage vom 30.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 317 "Siegtalstraße/Fichtestraße" im Stadtteil Niederschelden.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Niederschelden südlich der Bahnlinie Siegen - Köln und wird begrenzt durch die Siegtalstraße und den Flusslauf der Sieg.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

10. Gestaltung des Dorfplatzes „Im Siffe“ im Stadtteil Oberschelden

Vorlagenr. 589/00 - Vorlage vom 29.06.2000

Herr Bäumer erinnert daran, dass auch die Aufstellung von Ruhebänken und eines Buswartehäuschens zur Diskussion standen.

Herr Schlabach hält fest, dass die Arbeiten bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein sollten. Die Aufstellung von Ruhebänken sollte seines Erachtens gut durchdacht werden. Bezug nehmend auf die Aufstellung eines Buswartehäuschens verweist er auf die zurückliegenden Überlegungen, die Linienführung dahingehend zu ändern, dass die jetzige Schulbushaltestelle angefahren wird.

Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

Der Bauausschuss beschließt folgende Maßnahmen als Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahme "Im Siffe":

1. Neupflanzung von 2 Bäumen
2. Umpflanzung eines Baumes
3. 1 Wandertafel versetzen
4. Aufstellung von 7 Pfosten (Guss)
5. Aufstellung einer zusätzlichen Straßenleuchte

Die Buslinie soll so geführt werden, dass die Schulbushaltestelle durch den ÖPNV mit genutzt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. Beza VI 27.09.2000

11. Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebühren-satzung)

hier:
Änderung des Straßenverzeichnisses

Vorlagenr. 551/00 - Vorlage vom 11.07.2000

◆ Heinrich-Hebel-Straße (AV), Oberschelden

Herr Schlabach regt an, in den höheren Hanglagen in Oberschelden kleinere Räumfahrzeuge einzusetzen, um den Winterdienst sicherzustellen. Wenn die Durchfahrt durch parkende Fahrzeuge behindert wird, sollte ein Halteverbot angeordnet und/oder halbseitiges Gehwegparken zugelassen werden.

Er erklärt zu Protokoll, dass bei einer Entscheidung über die Durchführung des gebührenpflichtigen Winterdienstes nicht nur die Verkehrssicherungspflicht und die Bedeutung der Straßen zu berücksichtigen ist, sondern auch die Höhenlage der jeweiligen Straßenabschnitte.

◆ In der Bitze (AV), Eisern

Herr Nazarenus regt an, auch den Parkplatz und die Zuwegung zum Bürgerhaus mit zu räumen.

◆ D - Neu aufzunehmende Straßen

In der Vorlage sind die Ergänzungen „Weyerseite“ und „Gelbe Höh“ zu streichen, so Herr Röcher, da es sich nicht um Straßen im Sinne der Satzung handelt.

Beschluss (mit Änderungen):

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - stimmt den in seine Zuständigkeit fallenden Änderungen des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreini-gungs- und Gebührensatzung gemäß der der Vorlage beigefügten Zusammen-stellung (Anlage 1) mit folgenden Änderungen zu.

A Änderung einzelner Straßen bzw. Straßenteile:

In der „Heinrich-Hebel-Straße“ wird der Winterdienst beibehalten.

B Änderungsvorschläge der Verwaltung:

In der Straße „Am Siegenberg“ wird der Winterdienst beibehalten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BezA VI 27.09.2000

12. Schulwege im Bezirk Eiserfeld

Der Punkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Herr Eckhardt erinnert an das Votum des Ausschusses in der letzten Sitzung zur Geschwindigkeitsbegrenzung im Rahmen der Schulwegsicherung in Siegen-Eisern und bittet um Information über den Sachstand.

5. BezA VI 27.09.2000

13. MITTEILUNGEN**◆ Errichtung eines Sportplatzes in Siegen-Oberschelden**

Frau Höpfner-Diezemann informiert über eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss des Bezirksausschusses VI vom 23.11.1999 zur Prüfung der Standorte „Lurzenbach“, „Vor der Hohler“ und „Auf der Alm“. Am 22.08.2000 fand in dieser Angelegenheit ein Informationsgespräch mit Herrn Bürgermeister Stötzel, Herrn Stv André Schmidt, Herrn Horst Schmidt (Vorsitzender der SG Oberschelden), Herrn Ulrich Stockhammer (SG Oberschelden) und Herrn Paul (FB 4/3) statt. Herr André Schmidt hat dort die Meinung der Bürgerinnen und Bürger bekanntgegeben, wo-nach sich die Verwirklichung des Projekts ausschließlich auf das Gelände „Lurzen-bach“ konzentrieren sollte. Herr Paul nannte einen Kostenrahmen von rd. 500.000 DM für die Anlegung eines neuen Sportplatzes, wobei eine Bezuschussung von 60 - 70% seitens des Landes - jedoch erst nach einer Bedarfsprüfung - möglich ist. In Anbetracht der erheblichen Zahl an Sportplätzen im Stadtgebiet ist eine Zu-schussgewährung unwahrscheinlich.

Man verständigte sich darauf, dass das Projekt in Eigenregie der Stadt in Koope-ration mit dem Verein SG Oberschelden begonnen werden muss. Auf dem in Frage kommenden Gelände in der Lurzenbach soll zunächst mit geringem finanziellen Aufwand eine Sportplatzfläche hergerichtet werden, um für den Verein ausreichen-de Kapazitäten für den Trainings- und Spielbetrieb zu schaffen. Seitens der Ver-waltung werden die Abteilungen Liegenschaften und Vermessung einbezogen. Herr Bürgermeister Stötzel hat dem Verein empfohlen, eine Bauvoranfrage für den Bau eines Sportplatzes und eines Vereinsheimes zu stellen.

5. BezA VI 27.09.2000